

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

James Last

Ein Leben für die Musik

Inhalt:

- S. 1 Biografie
- S. 3 Auszeichnungen
- S. 4 Erfolge in Zahlen
- S. 5 Die Diskographie

Biografie einer Legende

Nach seiner Ausbildung als Kadett an den Heeresmusikschulen in Frankfurt am Main und Bückeburg spielte er, 17 Jahre jung und damals noch als Hans Last, ab 1946 auf Initiative von Hans Günther Oesterreich als Bassist mit seinen Brüdern Werner und Robert im Tanz- und Unterhaltungsorchester von Radio Bremen und im *Last-Becker Ensemble*. Sein Bruder Werner machte später selbst Karriere unter dem Namen Kai Warner, und sein Bruder Robert Last spielte in der Erstbesetzung der *James-Last-Band* Schlagzeug. 1955 ging Hans Last zum NDR-Orchester nach Hamburg. In den frühen 1950er Jahren gewann Last mehrere "Jazzpolls" als Jazz-Kontrabassist.

1964 erhielt er von Polydor einen eigenen Plattenvertrag. Mit seinem Orchester *James Last & His Orchestra* - eine durch Streicher und Chor erweiterte Big Band - begann er nun, zum Teil selbst komponierte, zum Teil umarrangierte Instrumentalstücke aufzunehmen. Sein Repertoire reicht hierbei vom Swing über Pop und Volkslied bis zur Klassik. Mit dem Album „Non Stop Dancing“ begann 1965 eine einzigartige Karriere, die ihn zu einem der erfolgreichsten Tonkünstler weltweit machte.

Die Auszeichnungen hierfür sind zahlreich, reichen vom „Country Music Award“ über „Platine Stimmgabel“ und „Echo“ in der Kategorie „Lebenswerk“ bis hin zum Bundesverdienstkreuz am Bande. Im Anschluss an die Europatournee „James Last - Mit 80 Jahren um die Welt“ anlässlich seines 80. Geburtstages im Jahr 2009 ehrte ihn Universal Music Entertainment mit dem „Lifetime Award“ für über 80 Millionen verkaufte Tonträger.

Im Jahr 2009 verlieh ihm seine Geburtsstadt Bremen die Senatsmedaille für Kunst und Wissenschaft und in demselben Jahr ernannte ihn die Hochschule für Künste Bremen zum Ehrensenator. Als jüngste Auszeichnungen erhält James Last am 24. Mai 2012 den

1

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

von der GEMA initiierten Deutschen Musikautorenpreis für sein Lebenswerk in Berlin sowie am 8. April 2013 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Besonders in den 70er Jahren galt James Last als „Partykönig“. Er schuf Medleys, die fortlaufend populäre Musik in einem charakteristischen Tanzmusikstil darboten. Diese Party-Musik fand ihr Publikum zwischen den Anhängern der damaligen Rockmusik und der traditionellen Tanzmusik.

Darüber hinaus arbeitete er mit vielen Künstlern zusammen, wie Wencke Myhre, Freddy Quinn, Richard Clayderman, René Kollo, Helmut Zacharias, Edward Simoni, Fettes Brot und andere. Für Elvis Presley komponierte er das Stück „Fool“, das der „King of Rock ´n´Roll“ auf seiner ersten RCA-Platte aufgenommen hatte. Anlässlich seines 75. Geburtstages erschien die CD „They call me Hansi“ in Zusammenarbeit mit RZA, Jan Delay, Herbert Grönemeyer, Tom Jones, Hayley Westenra, Luciano Pavarotti, Xavier Naidoo, Nina Hagen und Till Brönner.

Zu seinen erfolgreichsten Eigenkompositionen gehören „Games That Lovers Play“, „Happy Luxemburg“ oder auch Titelmelodien deutscher Fernsehserien wie „Der Landarzt“ oder „Das Traumschiff“, sowie die Erkennungsmelodie zu der erfolgreichen Musiksendung „Die ZDF-Hitparade“ mit Dieter Thomas Heck, aber auch die Filmmusik deutscher Spielfilme wie „Der Kapitän“ (1971) mit Heinz Rühmann oder „Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung“ (1968) und „Wenn süß das Mondlicht auf den Hügeln schläft“ nach den Erfolgs-Romanen von Eric Malpass. Für die 1968 bis 1980 ausgestrahlte ZDF-Sendung „Starparade“ mit Rainer Holbe komponierte er nicht nur die Titelmusik, sondern er begleitete die Sendungen auch regelmäßig mit seinem Orchester. Seine Komposition „Der einsame Hirte“ wurde 1977 von dem Panflötenvirtuosen Gheorghe Zamfir interpretiert und erlangte rund 25 Jahre später als Filmmelodie von „Kill Bill: Vol. 1“ Kultstatus.

1997 starb seine Frau Waltraud, mit der er 42 Jahre lang verheiratet war. Aus der Trauer führten ihn, wie er sagt, der Glaube, seine Musik und seine zweite Frau Christine. James Last und Christine leben heute in Florida und Hamburg.

James Last gab zahlreiche Tourneen auf allen Kontinenten. Seit seiner ersten Livetournee 1968 gab er rund 2.500 Konzerte.

Alleine in der ehrwürdigen Londoner Royal Albert Hall gab er bis 2013 88 Konzerte. Für 2015 stehen sein 89. und 90. auf dem Spielplan! Das ist eine rekordverdächtige Zahl, denn James Last ist der einzige nicht-britische Musiker, der diese legendäre Halle so häufig bespielt hat.

„Musik ist meine Welt“, das Motto seiner großen Europa-Arena-Tour 2011 ist sein erklärtes Lebensmotto. Mit seiner Tournee 2013 bekräftigte der Altmeister des Happy Sounds, wie zeitlos, stark und präsent er und seine Musik sind. Zu seinem 85. Geburtstag 2014 kündigt James Last eine Tournee für 2015 an.

2

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Mit „NON STOP MUSIC – in concert 2015“ wird ein einzigartiges Kapitel deutscher und internationaler Musikgeschichte geschlossen: 50 Jahre nach Erscheinen seiner ersten LP „non stop dancing `65“ gibt James Last das Ende seiner Tourneelaufbahn bekannt. NON STOP MUSIC wird seine Abschiedstournee.

Am 9. Juni 2015 verstirbt James Last friedlich im Kreise seiner Familie in seiner Wahlheimat Florida.

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

James Last – Auszeichnungen

- 1950 - 1952 bester Jazzbassist des Jahres (Deutscher Jazzpoll)
- 1969 MIDEM-Trophäe, Cannes, für 1 Million verkaufte „Non Stop Dancing“-Alben
- 1969 Deutscher Schallplattenpreis von „Fono Forum“ für das Neuarrangement der „Dreigroschenoper“ von Bertholt Brecht
- 1969 - 1971 Beliebtestes Orchester des Jahres (Deutscher Musikpoll – Vorläufer des Echo)
- 1969 / 1997 „Goldene Europa“ der Europawelle Saar
- 1971 „Goldenes Grammophon“, München
- 1971 „Silber Möwe“ des Hamburger Abendblatt
- 1971 „RPM Gold Leaf Awards“ (Kanada) für „Super Non Stop Dancing“ und für „James Does His Thing“
- 1971 „Golden Award“, Record World, für „Top German Orchestra“
- 1971 „Country Musik Award“ (ASCAO) für „When The Snow Is On The Roses“
- 1971 „ASCAP-Award“(American Society of Composers, Authors and Publishers) für Elvis Presley´s Aufnahme von „Fool“
- 1974 „Ehrenlöwe“ Fernsehpreis des Radio Luxemburg
- 1975 „Goldene Westfalahalle“
- 1975 „Goldener Notenschlüssel“ des Deutschen Musikverlags Sikorski
- 1976 „Star Of The Year“ – Trophäe der englischen Fachzeitschriften Music Week⁴ und Billboard-London
- 1977 „Robert Stolz-Preis“ der Robert-Stolz-Stiftung
- 1978 „Bundesverdienstkreuz am Bande“ verliehen von Bundespräsident Walter Scheel
- 1979 „Die goldene Kamera“ der Zeitschrift HörZu
- 1980 Cashbox - Award für „The Seduction“ für die beste Instrumental-produktion des Jahres
- Spezial-Preis für 52 Chart-Alben aus Großbritannien
- 1991 „Goldene Stimmgabel“ des ZDF
- 1994 „Goldene Eins“
- 1994 „Echo in der Kategorie „Lebenswerk“
- 2000 „Platin Stimmgabel“ des ZDF
- 2009 Senatsmedaille für Kunst und Wissenschaft (15. April) der Freien Hansestadt Bremen
- 2009 Ernennung zum Ehrensenator der Hochschule für Künste Bremen (29. Mai)
- 2009 „Lifetime Award“ der Universal für 80 Millionen verkaufte Tonträger
- 2012 Deutscher Musikautorenpreis 2012 der GEMA für sein Lebenswerk
- 2013 Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien (8. April)
- 2014 Ehrung „Hamburger des Jahres 2014“ in der Kategorie „Lebenswerk“ durch Hamburg 1 (08. Dezember)

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

James Last - in Zahlen

- 17 Platin Schallplatten
- 208 Goldene Schallplatten
- 6 Goldene MusicCassetten
- 11 Silberne Schallplatten
- über 80 Millionen verkaufte Tonträger
- 93% aller Deutschen kennen James Last
- in über 150 Ländern dieser Erde wird seine Musik gehört
 - erster Plattenvertrag 1964 (Polydor)
 - erste Langspielplatte 1965 „non stop dancing `65“
der Name JAMES LAST ist geboren!
 - erste Tournee 1968
- erster öffentlicher TV-Auftritt am 14. März 1968 in der ZDF „Starparade“
 - 1978 Bundesverdienstkreuz am Bande
 - rund 2.500 Livekonzerte, davon:
 - 90 Konzerte in der Londoner Royal Albert Hall !
- Die Tournee 1999 war mit über 150.000 verkauften Eintrittskarten die erfolgreichste Tourneeproduktion des Jahres

5

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

James Last – die Diskographie

- Die gab's nur einmal (1963)
- Die gab's nur einmal – Folge 2 (1964)
- Non Stop Dancing '65 (produziert 1964, veröffentlicht 1965)
- Hammond á gogo (1965)
- Non Stop Dancing '66 (1965)
- Beat In Sweet (1965)
- Ännchen von Tharau bittet zum Tanz (1966)
- Trumpet á gogo (1966)
- Hammond á gogo Vol. 2 (1966)
- Instrumentals Forever (1966)
- Classics Up To Date (1966)
- Non Stop Dancing '66/II (1966)
- Christmas Dancing (1966)
- Sax á gogo (1967)
- Non Stop Dancing '67 (1967)
- That's Life (1967)
- Games That Lovers Play (1967)
- Non Stop Dancing '67/2 (1967)
- Trumpet á gogo Vol. 2 (1967)
- James Last Presents George Walker (1967)
- Piano á gogo (1968)
- Guitar á gogo (1968)
- Humba Humba á gogo (1968)
- Non Stop Dancing '68 (1968)
- Freddy Live (1968) (Live-Konzert mit Freddy Quinn)
- Trumpet á gogo 3 (1968)
- Non Stop Dancing 7 (1968)
- Rock Around With Me! (1968)
- Käpt'n James bittet zum Tanz (1968)
- Sekai Wa Futari No Tameni (1968) (nur in Japan)
- Die Dreigroschenoper (1968) – Neuaufnahme (3-LP-Box)
- Non Stop Dancing 8 (1969)
- Hammond á gogo 3 (1969)
- Op klompen (1969)
- Ännchen von Tharau bittet zum Tanz 2 (1969)
- Hair (1969)

6

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

- Non Stop Dancing 9 (1969)
- Wenn süß das Mondlicht auf den Hügeln schläft (1969) (Soundtrack zum gleichnamigen Kinofilm)
- Happy Lehár (1969)
- Non Stop Evergreens (1969)
- Classics Up To Date Vol. 2 (1969)
- Onders moeders paraplu (1969)
- Golden Non Stop Dancing 10 (1970) (Jubiläumsausgabe als LP-Box)
- Around The World (1970) (3-LP-Box)
- Beachparty (1970)
- America Album (1970) (Promo-/ Weissmuster-Ausgabe - offiziell nicht veröffentlicht - KEIN Cover)
- With Compliments (1970)
- Non Stop Dancing 11 (1970)
- Käpt'n James bittet zum Tanz - Folge 2 (1971)
- In Scandinavia (1971)
- Happyning (1971)
- Non Stop Dancing 12 (1971)
- Last Of Old England (1971)
- Beachparty 2 (1971)
- Non Stop Dancing 1972 (1971) (Non Stop Dancing 13)
- Polka Party (1971)
- In Concert (1971)
- Voodoo Party (1971)
- Wenn die Elisabeth mit ... James Last (1972)
- Non Stop Dancing 1972/2 (1972)
- Love Must Be The Reason (1972)
- Beachparty 3 (1972)
- Russland zwischen Tag und Nacht (1972)
- Polka Party II (1972)
- Non Stop Dancing 1973 (1972)
- Classics (1973)
- Sing mit (1973)
- Happy Hammond (1973)
- Non Stop Dancing 1973/2 (1973)
- Beachparty 4 (1973)
- Weihnachten & James Last (1973) / Käpt'n James auf allen Meeren (1973)
- Non Stop Dancing 1974 (1973)

7

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

- Sing mit 2 (1973)
- In Wien beim Wein (1974)
- James Last Live (1974) (2-LP-Album)
- Non Stop Dancing 1974/2 (1974)
- Beachparty 5 (1974)
- Polka Party 3 (1974)
- Violins In Love (1974)
- Classics Up To Date 3 (1974)
- Sing mit 3 (1975)
- Non Stop Dancing 20 (2-LP-Album, Jubiläums-Ausgabe)(1975, Neuaufnahme von "Non Stop Dancing '65")
- In The Mood For Trumpets (1975)
- Well Kept Secret (1975)
- Tulpen uit Amsterdam (1975)
- Rock Me Gently (1975) (nur in England und Kanada)
- Beachparty 6 (1975)
- Non Stop Dancing 1976 (1975)
- Stars im Zeichen eines guten Sterns (1975) (einige Medleys mit James Last)
- Sing mit 4 (1976)
- Freut Euch des Lebens (1976)
- Happy Summer Night (1976)
- Non Stop Dancing 1976/2 (1976)
- Happy Marching (1976)
- Classics Up To Date 4 (1976)
- Non Stop Dancing 1977 (1976)
- Sing mit 5 (1976)
- James Last spielt Robert Stolz (1977)
- Non Stop Dancing 1977/2 (1977)
- Western Party And Square Dance (1977)
- Russland-Erinnerungen (1977)
- Sing mit 6 - von Hamburg bis Mexico (1977)
- Non Stop Dancing 78 - Folge 25 (1978)
- Live In London (1978)
- World Hits (1978)
- Classics Up To Date 5 (1978)
- New Non Stop Dancing '79 (1978)
- Copacabana - Happy Dancing (1979)
- James Last And The Rolling Trinity (1979)

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

- Non Stop Hansi (1979) (2-LP-Album zum 50. Geburtstag, not for sale)
- Hereinspaziert zur Polka Party (1979)
- Paintings (1979) (nur in Japan)
- Ein festliches Konzert zur Weihnachtszeit (1979)
- The Non Stop Dancing Sound Of The 80's (1979)
- Sing mit 7 – Die Party für das ganze Jahr (1980)
- Last the whole night long (1980)
- Romantische Träume (1980)
- Seduction (1980)
- Caribbean Nights (1980)
- Non Stop Dancing '81 (1980)
- Rosen aus dem Süden (1980)
- Die schönsten Melodien der letzten 100 Jahre (1980) Sonderausgabe zum 100-jährigen Jubiläum des Warenhauses KARSTADT)
- Sing mit 8 ... und ab geht die Feuerwehr! (1981)
- Ännchen von Tharau bittet zum Träumen (1981)
- Tango (1981)
- Hansimania (1981)
- Non Stop Dancing '82 – Hits Around The World (1982)
- Sing mit 9 – Lass' die Puppen tanzen (1982)
- Jahrhundertmelodien (1982) / Biscaya (1982)
- Nimm mich mit, Käpt'n James, auf die Reise (1982)
- Paradiesvogel (1982)
- Sing mit 10 – Wir wollen Spaß! (1982)
- Non Stop Dancing '83 – Party Power (1983)
- Erinnerungen (1983)
- James Last spielt die größten Songs von The Beatles (1983)
- The Rose Of Tralee (1983)
- Superlast (1983) / Classics Up To Date Vol. 6 (1984)
- James Last im Allgäu (1984)
- Paradiso (1984)
- James Last in der St. Patrick's Cathedral (1984)
- James Last in Scotland (1984)
- Non Stop Dancing '85 (1984)
- Grenzenloses Himmelblau (1985) (Soundtrack zum gleichnamigen TV-Film - ZDF)
- Für alle! (1985)
- Viva Vivaldi (1985)
- Swing mit (1985)

9

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

- Deutsche Vita (1986)
- James Last in Ireland (1986)
- Plus (James Last & Astrud Gilberto) (1986)
- Traumschiff-Melodien (1986) (Soundtrack zur ZDF-Serie "Das Traum-schiff")
- Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei (1987)
- James Last in Holland (1987)
- James Last spielt Bach (1987)
- Berlin-Konzert '87 (1987) (Live-Konzert im "Palast der Republik" – Ost-Berlin)
- Lorentz & Söhne (1988) (Soundtrack zur gleichnamigen ZDF-TV-Serie)
- Flute Fiesta (James Last & Berdien Stenberg) (1988)
- Dance, Dance, Dance (1988)
- James Last spielt Mozart (1988)
- Happy Heart (1989) (zu James Last's 60. Geburtstag)
- Wir spielen wieder Polka (1989)
- Lieder (James Last & René Kollo) (1989)
- Classics By Moonlight (1990)
- James Last in Holland 2 (1990)
- Traumelodien (James Last & Richard Clayderman) (1990)
- Pop Symphonies (1991)
- Serenaden (James Last & Richard Clayderman) (1991)
- Viva Espana (1992)
- James Last in Holland 3 (1992)
- Frieden (1992)
- Die größten Musical-Erfolge von Andrew Lloyd Webber (1993)
- Welthits in Gold (1994) (2-CD-Album, zum 65. Geburtstag)
- Christmas Eve (James Last & Engelbert) (1994)
- Dein ist mein ganzes Herz (James Last & Milva) (1994)
- In Harmony (James Last & Richard Clayderman) (1995)
- Beach Party '95 (1995)
- My Soul – Best of Motown (1995)
- Classics From Russia (1996)
- Macarena (1996)
- Pop Symphonies 2 (1997)
- Country Roads (1998)
- The Best of Live on Tour (1998)
- James Last & Friends (1998)
- Happy Birthday (1999)
- Concerts (1999)

10

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

- The Gentleman Of Music (2000)
- Ocean Drive (2001)
- James Last Plays ABBA (2001)
- A World Of Music (2002)
- New Party Classics (2002)
- Live on tour (2004)
- Elements Of James Last Vol.1 (2004)
- They Call Me Hansi (2004)
- The James Last Collection (2005) (4 CDs)
- Die schönsten TV- und Filmmelodien (2006)
- Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken (Soundtrack) (2007) GK
- James Last In Los Angeles (ursprüngliche LP/ MC/ 8 Track: "Well Kept Secret" von 1975) (2008) GK
- Live At The Royal Albert Hall (CD und DVD) (2008)
- Christmas Legends (2008)
- ZDF – Kultnacht (DVD) (2008)
- Gold – Geburtstagsedition zum 80. Geburtstag (2009)
- Non Stop Music – Audiographie (2009)
- The Music of James Last – 100 Classic Favourites, (CD, Universal England, 2010)
- 80 Greatest Hits (3CD / Universal England, 2010)
- My Way (DVD, 3sat Edition, 2011)
- Music Is My World (CD, Universal England, 2011)
- String of Hits (DVD, Eagle Rock, 2011)
- Live in England – 3 Legendary Concerts From The 70s (DVD, Universal Polydor, 2011)
- The America Album (CD, Universal, VÖ: November 2012)
- My Personal Favourites (2CD, Universal, VÖ: November 2014)

11
